stalt eine etwas zu weibliche Bildung vorwerfen; indessen findet man vor allen, dafs sie sehr jugendlich, sehr lieblich und reizend ist. Man ist ungewiss, ob es noch ein Knabe, oder schon ein Jüngling. Die Stellung und Bewegung sind anmuthig; die Farbe ist harmonisch und lebhaft zugleich; die Nebensachen sind sorgfältig gemalt: das Ganze macht die angenehmste Wirkung. Es ist ein Kniestück in Lebensgröfse. Wittichs Talent scheint mehr Lieblichkeit als Kraft anzukündigen: indessen wäre es zu voreilig, jetzt schon ein entschiedenes Urtheil über ihn zu fällen.

DER EDELKNABE VON WITTICH.
Geschnitten von Lacoste in Paris.